STADT : SALZBURG

Gemeinderatskanzlei

Schloss Mirabell
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 2534
Fax +43 662 8072 2085
gemeinderatskanzlei@stadt-salzburg.at

Bearbeitet von
Markus Neuner
Tel. +43 662 8072 2199

Zahl (Bitte bei Antwortschreiben anführen)
SE/9101ö/2026/15

Protokoll
über die Sitzung:

Stadtsenat

am Montag, dem 19. Oktober 2026, Beginn: 14.00 Uhr
Schloss Mirabell, 2. Stock, Zimmer 200

(15. Sitzung des Jahres und 43. Sitzung der Amtsperiode)

Vorsitz:	Bürgermeister Bernhard Auinger	
Anwesend:	Bürgermeister Bernhard Auinger	SPÖ
	Andrea Brandner	SPÖ
	Vincent Paul Pultar, BA	SPÖ
	Hannelore Schmidt	SPÖ
	Mag. Kay-Michael Dankl	KPÖ PLUS
	Nikolaus Kohlberger	KPÖ PLUS
	Cornelia Plank	KPÖ PLUS
	Dipl.-Ing. Christoph Bernd Brandstätter	ÖVP
	Susanne Dittrich-Allerstorfer	ÖVP
	Monika Maria Eibl	ÖVP
	Mag. Ingeborg Haller	GRÜNE
	Paul Dürnberger	FPÖ
Anwesend:	Anna Schiester, MA	GRÜNE
Anwesend gemäß § 27 Abs. 1 StR:		
	Dr. Christoph Ferch	SALZ
Entschuldigt:	Mag. Delfa Kosic	ÖVP
Vom Amt:	MDion: MD Dr. Maximilian Tischler, Dr. Martin Floss, MBA, Lisa-Marie Stoff, Mst. Ing. Mag. Georg Sulzberger, Peter Ottmann, BA MA;	

Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz
Web: www.stadt-salzburg.at, UID: ATU36768002, Salzburger Sparkasse IBAN: AT66 2040 4000 0001 3904

MA 1: Mag. Bernd Huber; MA 2: Mag. Dagmar Aigner;
MA 4: Peter Niederreiter; MA 6: BD DI Alexander Schrank,
DI Felix Bauer, BSc, DI Christian Bratka, DI Lukas Winner,
DI Angelika Wirthenstätter; Info-Z: Mag. Karl Schupfer

Schriftführer: Markus Neuner

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Er weist auf die Übertragung der Sitzung im Internet hin.

Das Protokoll über die Sitzung vom 5.10.2026 ist den Fraktionen zugegangen. Einwände dagegen werden nicht erhoben. Es gilt somit als genehmigt.

Rechtzeitig vor Beginn der Sitzung wurde beim Vorsitzenden folgender Antrag gemäß § 22 GGO eingebracht:

Beleuchtung des Geh- und Radwegs entlang des Almkanals
(§22/2026/124) (GR Dittrich-Allerstorfer) (Beilage 1)

Der Antrag wird zur weiteren geschäftsordnungsgemäßen Behandlung im Wege des Magistratsdirektors an die zuständige Fachabteilung weitergeleitet.

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 1)

MD/00/10255/2026/006
Quartalsamtsbericht 2026, 3. Quartal
Berichterstattung über durch den Ressortleiter
getroffene Verfügungen von Zuwendungen
jeder Art

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Kenntnisnahme des Amtsberichtes der MD/00 vom 1.10.2026.
K e n n t n i s n a h m e (einstimmig) (Beilage 2)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 2)

MD/00/61331/2026/003
Hilfsmaßnahmen für die von der Sturzflut
betroffenen Personen im Nepal

Der Gemeinderat möge beschließen:
Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) erhält für die Spendenaktion "Sturzflut in Nepal" eine Unterstützung von einmalig € 25.000,00.

GR Dürnberger bringt für die FPÖ folgenden Gegenantrag ein:
Gegenantrag betreffend „Hilfsmaßnahmen für die von der Sturzflut betroffenen Personen in Nepal"
Die FPO steht humanitärer Hilfe für Menschen in Not grundsätzlich positiv gegenüber. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt Salzburg muss jedoch sichergestellt werden, dass Hilfszahlungen ins Ausland nicht zu einer weiteren Belastung des städtischen Haushalts führen. Humanitäre Hilfe ins Ausland muss daher durch entsprechende Einsparungen an anderer Stelle gegenfinanziert werden.
Ich stelle daher folgenden Gegenantrag:
Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:

Die für die Hilfsmaßnahmen zugunsten der von der Sturzflut betroffenen Personen in Nepal vorgesehene Summe von 25.000 Euro soll durch eine entsprechende Kürzung bei den Förderungen Stadt Salzburg vollständig gegenfinanziert werden. Der Bürgermeister wird beauftragt dafür einen geeigneten Budgetposten im Kulturbudget heranzuziehen. (Beilage 3)

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/00 vom 30.9.2026.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Gegenantrag der FPÖ:
Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von GR Dürnberger

Über den Amtsvorschlag:
Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger (Beilage 4)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 3)

MD/01/11436/2026/008
Amtsbericht Österreichischer Städtetag 2027

Der Gemeinderat möge beschließen:
Für die Vorbereitung und Durchführung des Österreichischen Städtetages 2027 werden Budgetmittel in Höhe von € 550.000,00 auf der Voranschlagsstelle 1.01900.728100.8 bereitgestellt.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MD/01 vom 23.9.2026.
Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat (Beilage 5)

Vortrag Gemeinderat Monika Maria Eibl (TOP 4)

02/00/19528/2026/010
gold extra - Kulturverein Verlängerung der Mittelfristigen Förderungsvereinbarung für die Jahre 2027, 2028 und 2029

Der Gemeinderat möge beschließen:
Die Stadt Salzburg verlängert die „Förderungsvereinbarung zur Mittelfristigen Finanzierung von Kultureinrichtungen" mit „gold extra – Kulturverein" für die Jahre 2027 – 2029 und gewährt für die Tätigkeit der Einrichtung folgende (auf Hundert gerundete) Jahresförderungen (inkl. Fair Pay Beitrag und WE ARE Projektförderung):
2027: € 148.400,--
2028: € 152.200,--
2029: € 156.800,--
Die entsprechenden Beträge für die Jahre 2027, 2028 und 2029 sind in den Ausgabenrahmen der MA 2/00 vorzusehen.
Die Verrechnung der Jahresförderungen erfolgt auf der Vast 1.37100.757100.7 Förderung von Presse und Film | Transfers an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00 vom 20.7.2026.
Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger (Beilage 6)

Vortrag Gemeinderat Mag. Ingeborg Haller (TOP 5)

02/00/27225/2025/004
Klang21/Taschenopernfestival
Ansuchen um zweijährige Förderung für 2026/2027
über € 136.600,-- (€ 65.000,-- für 2026 und € 71.600,--
für 2027 inkl. Fair Pay 2).

der Gemeinderat möge beschließen:
die Stadt Salzburg gewährt Klang 21 - Verein zur Förderung zeitgenössischer Musik und darstellender Kunst zur Entwicklung, Vorbereitung und Durchführung des Taschenopernfestivals 2027 eine 2-jährige Förderung für die Jahre 2026/2027.
Vorbereitungsjahr 2026: € 65.000,--
Festivaljahr 2027: € 71.600,--
Die Zuschüsse sind inkl. Fair Pay 2.
Für den gegenständlichen Verein ist im Budget 2027 eine Jahresförderung in Höhe von € 71.600,-- vorzusehen.
Da im Festivaljahr der wesentliche Teil der Kosten anfällt, ist es dem Verein gestattet, mit im Vorbereitungsjahr 2026 nicht verbrauchten Mitteln eine Rücklage für das Festivaljahr 2027 zu bilden.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00 vom 7.8.2026.
Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimme von GR Dürnberger (Beilage 7)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 6)

02/00/25784/2025/007
Festival im Volksgarten GmbH:
Ansuchen um eine Förderung für das Winterfest 2026

Der Stadtsenat beschließt gemäß Pkt. 1.2.15 des Anhanges zur GGO: Festival im Volksgarten GmbH wird mit einer Projektförderung in Höhe von EUR 81.700,-- unterstützt. Zusätzlich wird der Festival im Volksgarten GmbH ein Fair-Pay 1 Zuschlag in Höhe von EUR 38.400,-- gewährt.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00 vom 10.9.2026.
Einstimmiger Beschluss (Beilage 8)

Vortrag Gemeinderat Monika Maria Eibl (TOP 7)

02/00/27230/2025/012
oenm – Österreichisches Ensemble für Neue Musik
Ansuchen um Investitionsförderung € 25.000,--

der Stadtsenat möge gem. Pkt. 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:
Die Stadt gewährt dem oenm einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von € 25.000,--.
Die budgetäre Bedeckung erfolgt im administrativen Haushalt auf der VASt. 1.32200.777000.8.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00 vom 17.9.2026.
Einstimmiger Beschluss (Beilage 9)

Vortrag Gemeinderat Monika Maria Eibl (TOP 8)

02/00/27766/2025/022
SportImPuls Verlags + Marketing Gmbh
Jedermannlauf 2026
Projektförderung

der Stadtsenat möge gemäß Punkt 1.2.15. des Anhanges zur GGO beschließen:
1. Die SportImpuls Verlags + Marketing GmbH erhält für die Organisation und Durchführung der Jedermannläufe über 10 km, 5 km sowie den „Youth Challenger" Lauf über 1,5 km am 4. Oktober 2026 eine Projektförderung in Höhe von EUR 10.000.
2. Die für den Jedermannlauf 2026 zu erbringende Leistung des Gartenamtes mit einem Gegenwert von EUR 200 brutto wird als zur Verfügung gestellte Leistung anerkannt und wird als indirekte Förderungen in den jährlichen Subventionsbericht aufgenommen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 2/00 vom 28.9.2026.
Einstimmiger Beschluss (Beilage 10)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 9)

04/00/32298/2026/003
Quartalsbericht Q.3/2026

der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge den Quartalsbericht 03/2026 samt Beilage zur Kenntnis nehmen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 14.10.2026.
Einstimmiger Beschluss (Beilage 11)

Vortrag Gemeinderat Vincent Paul Pultar, BA (TOP 10)

04/00/69842/2025/043
Beteiligungsbericht der Stadtgemeinde Salzburg
für das Jahr 2025

Der Gemeinderat möge in öffentlicher Sitzung beschließen:
Der Beteiligungsbericht der Stadtgemeinde Salzburg für das Jahr 2025 wird zur Kenntnis genommen und soll auf der Homepage der Stadtgemeinde Salzburg und auf www.data.gv.at veröffentlicht werden.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 4/00 vom 13.10.2026.
Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat (Beilage 12)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 11)

06/00/37467/2026/001
Begegnungszone Innenstadt - Neugestaltung
Grundsatzbeschluss Sieger Architekturwettbewerb -
Vergabe Architektenplanungsleistung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Salzburg möge beschließen:

1. Die Neugestaltung der Begegnungszone Innenstadt soll nach den Plänen der Wettbewerbssieger Ravnikar Potokar arhitekturni biro d.o.o. geplant und die Detailplanung im Anschluss beauftragt werden.
2. Es werden Gesamtkosten für das Projektgebiet Fläche A1 bis A7 (inkl. Planung A8) für die Neugestaltung der Begegnungszone Innenstadt in der Höhe von € 12.715.000,-- brutto festgelegt. Eine zusätzliche Abweichungsbandbreite - nach dem Kostenabweichungstrichter aufgrund des Planungsstandes „Entwurfsplanung" und „Grobkostenschätzung" zwischen -15 % und +30 % - wird beschlossen.
3. Die erforderlichen Budgetmittel werden für das Projektgebiet A1 – A7 (inkl. Planung A8) für das
Rechnungsjahr 2025 (bereits abgerechnet) € 34.561,--
Rechnungsjahr 2026 € 293.239,--
Rechnungsjahr 2027 € 1.473.200,--
Rechnungsjahr 2028 € 3.460.300,--
Rechnungsjahr 2029 € 3.465.600,--
Rechnungsjahr 2030 € 3.988.100,--
auf der VAST 5.61218.002200.3 – Gemeindestraßen, Div. Straßenbaumaßnahmen, Straßenbauten (Innenstadtregelung) - unter Anpassung der mittelfristigen Finanzplanung - zur Verfügung gestellt.
4. Wenn zusätzliche Mittel verfügbar werden, wird die im Architekturwettbewerb festgelegte und auch bis dahin vom beauftragten Architekturbüro geplante Fläche Universitätsplatz (Fläche A8) ebenfalls baulich umgesetzt. Dafür wären z.B. bei Ausführung 2031 für das Rechnungsjahr 2031 zusätzlich € 1.700.000,-- erforderlich.
5. Die Umsetzung der barrierefreien Fahrbahnhaltestelle in der Münzgasse - wie vom Stadtrechnungshof angeregt - soll in der weiterführenden Planung geprüft und vor Planungsbeginn den politischen Gremien zur etwaigen Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Anpassung der technischen Ausführung der Busfahrbahnen soll im Zuge der Detailprojektierung erfolgen.

Es steht weiterhin der Gegenantrag der ÖVP aus dem Bau- u. Wohnungsausschuss vom 8.10.2026:
Gegenantrag zum Amtsbericht „Begegnungszone Innenstadt – Neugestaltung Grundsatzbeschluss Sieger Architekturbewerb – Vergabe Architektenplanungsleistung" (Zahl 06/00/37467/2026/001):
1.
Zurückstellung des Amtsberichtes an das Amt
und
2.
Miteinbeziehung des technischen Gutachtens zur Ermittlung des für die Begegnungszone Innenstadt am besten geeigneten Belags
und
3.
Vorlage eines neuen Amtsberichtes mit jenem Belag, der der Verkehrsbelastung dauerhaft standhält und den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entspricht. (Beilage 13)

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 6/00 vom 3.9.2026.

Der Vorsitzende lässt wie folgt abstimmen:

Über den Gegenantrag der ÖVP:
Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der ÖVP und GR Dürnberger

Über den Amtsvorschlag:
Mehrheitlicher Antrag an den Gemeinderat gegen die Stimmen der ÖVP und GR Dürnberger
(Beilage 14)

Vortrag Gemeinderat Hannelore Schmidt (TOP 12)

06/01/10288/2026/013
Umsetzungsamtsbericht - VS Liefering 1 -
Erweiterung und Sanierung

Der Gemeinderat der Stadt Salzburg möge beschließen:
1. Die weitere Umsetzung des Projektes "VS Liefering 1 - Erweiterung und Sanierung" - wird genehmigt und beschlossen.
2. Die haushaltswirksamen Gesamtkosten der SIG (für das Projekt mit EUR 9.111.000,00 (zzgl. Schwankungsbreite +/- 20%) werden auf der VAST 5.91400.786600 zur Verfügung gestellt und beschlossen. Sollte die Schwankungsbreite ausgeschöpft werden müssen, sind die finanziellen Mittel innerhalb des Rahmens der SIG per Umschichtung bereitzustellen.
3. Die Finanzierung iHv haushaltswirksam EUR 9.111.000,00 erfolgt innerhalb des Budgetrahmens der SIG im Projekthaushalt. Für die Finanzierung wurden in den Jahren 2023-2025 bereits EUR 311.000,00 verbraucht, im Jahr 2026 wurden EUR 500.000,00 angemeldet und davon EUR 200.000,00 umgeschichtet. Im Mifri 2027-2031 sind für das Jahr 2027 EUR 5.000.000,00, für das Jahr 2028 EUR 3.000.000,00 und für das Jahr 2029 EUR 500.000,00 angemeldet.
4. Die Ausstattungskosten von gesamt EUR 280.000,00 brutto für die MA 2/02, angemeldet im Mifri 2027 für das Jahr 2028 (VAST 5.20000.042000.0), werden genehmigt.
5. Die Kosten der PV-Anlage von geschätzt EUR 85.000,00 brutto für die MA 6/00, angemeldet im Mifri 2027 für das Jahr 2028 (VAST 5.87001.050000.8), werden genehmigt.
6. Die haushaltswirksamen Gesamtprojektkosten von EUR 9.476.000,00 werden genehmigt.
7. Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates der SIG erfolgt die Abwicklung des Projektes durch die Stadt Salzburg Immobilien GmbH. Die für das Projekt erforderlichen Budgetmittel werden an die SIG mittels Gesellschafterzuschuss übertragen.

Die Berichterstatterin stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 6/01 vom 6.8.2026.
Einstimmiger Antrag an den Gemeinderat (Beilage 15)

Vortrag Gemeinderat Nikolaus Kohlberger (TOP 13)

06/04/62850/2026/003
0-0134-001 – Straßeninstandsetzung im Zuge
Errichtung Landesdienstleistungszentrum
Vergabeamtsbericht

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg möge gemäß Pkt. 1.2.1 des Anhanges zur GGO beschließen:
1. Der Gesamtkostenrahmen für die Straßeninstandsetzung im Zuge Errichtung Landesdienstleistungszentrum wird mit maximal € 860.000,00 brutto festgelegt.
2. Der Auftrag für die Bauarbeiten für die Straßeninstandsetzung im Zuge Errichtung Landesdienstleistungszentrum wird mit einer Summe von € 638.200,87 brutto an die Firma A gemäß Angebot vom 29.09.2026 vergeben. Bei Auftreten von notwendigen, aber derzeit unvorhersehbaren Zusatzmaßnahmen kann der Auftrag bis zu einer max. Auftragshöhe von € 715.000,00 brutto erhöht werden.
3. Die erforderlichen Budgetmittel sind, wie in Pkt. D) aufgelistet, im Rechnungsjahr 2026 reserviert und im Rechnungsjahr 2027 vorgesehen.

Der Berichterstatter stellt den Antrag auf Zustimmung zum Amtsvorschlag der MA 6/04 vom 30.9.2026.
Einstimmiger Beschluss (Beilage 16)

Ende der Sitzung: 14.18 Uhr

Der Schriftführer:

Der Magistratsdirektor:

Der Vorsitzende:

Dauer der Sitzung: 18 Minuten
Anzahl der behandelten Geschäftsstücke: 13